



CETATEA RACU | CETATEA POGANY

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Rumänien](#) | [Judetul Harghita](#) | [Racu](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg aus dem 12.-13. Jh., erbaut auf älteren dakischen Ruinen, war Teil des Grenzschutzsystems entlang der Ostgrenze Siebenbürgens.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [46°27'01.1"N 25°39'13.6"E](#)
Höhe: 1282 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Cetatea Racu auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Miercurea Ciuc (Szeklerburg) nördlich auf der 12 bis Racu. Dort links auf die DC123 und am Ortsende rechts (ab hier 11 km unbefestigte, teils sehr schlechte Straße) bis [46°27'1.06"N, 25°39'0.40"E](#). Links dem Weg in den Wald folgen, später rechts abzweigen. Ab der Parkmöglichkeit ca. 20 Min. Fußweg. Insbesondere die Auffahrt der letzten ca. 4 km auf der unbefestigten Straße mit losen und teils größeren Steinen ist nur mit einem geländegängigen Fahrzeug empfehlenswert!



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Ab Racu ca. 11 km Fußweg.



Öffnungszeiten

frei zugänglich



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



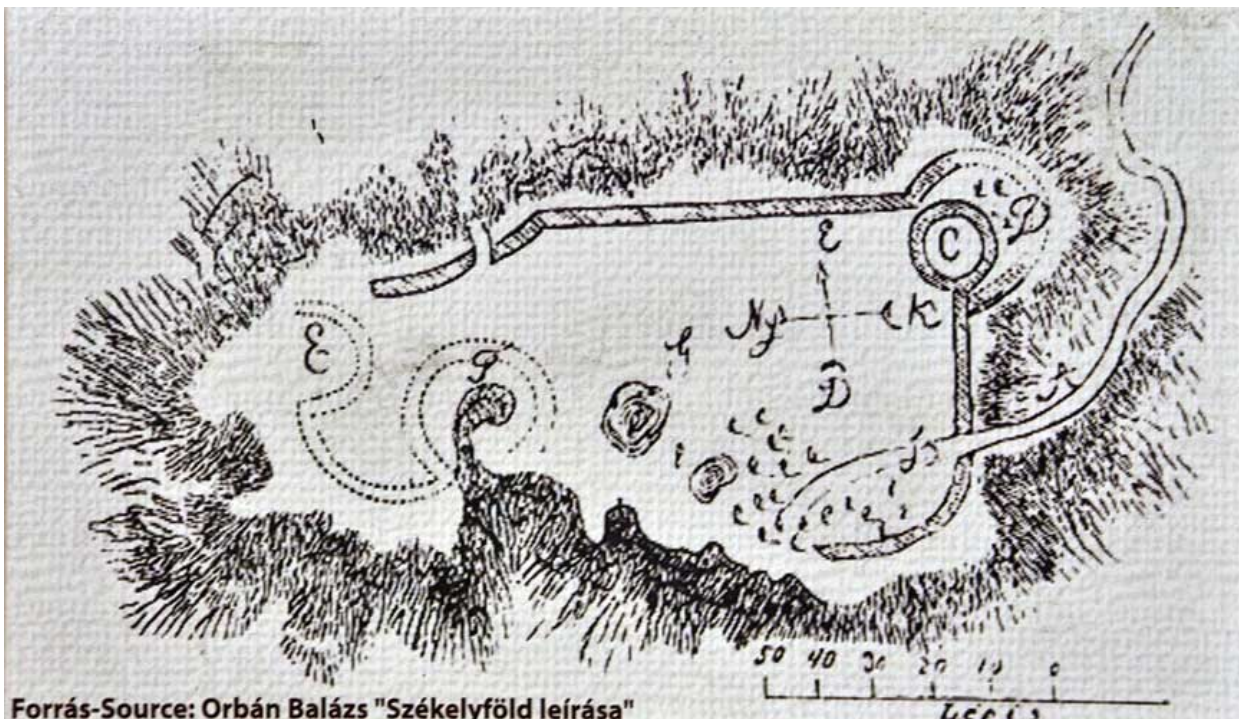
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



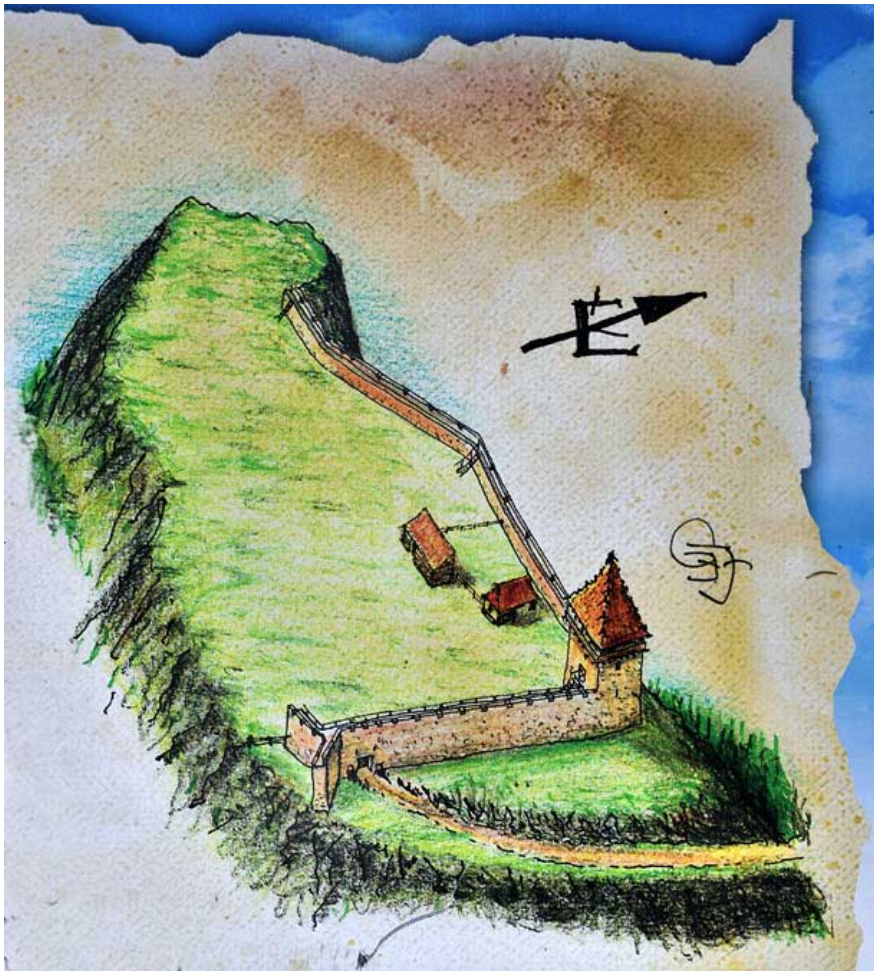
Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Forrás-Source: Orbán Balázs "Székelyföld leírása"

Quelle: Hinweistafel an der Cetatea Racu | Racu, 2019.



Quelle: Hinweistafel an der Cetatea Racu | Racu, 2019.

Historie

1959-60 wurden bei Ausgrabungen Reste einer dakischen Befestigung gefunden, auf die im 12. und 13. Jahrhundert die Mauern der mittelalterlichen Burg aufgesetzt wurden. Zudem wurden mittelalterliche und dakische Gefäßscherben, Eisenwerkzeuge und Waffenfragmente entdeckt. Funde eines Sporns sowie eines Schwerhülsenfragments belegen, dass das Areal bis ins 20. Jahrhundert genutzt wurde.

Die rechteckige Form der Festung wurde an die Beschaffenheit des Hügels angepasst. Die Bautechnik und der rechteckige Turm deuten darauf hin, dass die Burg Teil des Grenzschutzsystems war, das das ungarische Königreich entlang der Ostgrenze Siebenbürgens errichtete. Am nördlichen und östlichen Rand des Plateaus befindet sich in 2 m Höhe eine mit Kalk ausgekleidete Steinmauer. In der Vertiefung an der nordöstlichen Ecke stand der rechteckige Turm, an der Süd- und Westseite fehlt die Burgmauer. Im Boden auf der Westseite befindet sich eine längliche Vertiefung im Fels.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Burg Racu.

Literatur

Karczag Ákos, Szabó Tibor - Erdély, Partium és a Bánság erődített helyei | Budapest, 2012.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[05.02.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 05.02.2020 [SD]